

sig wachsen / und bey ihrer zeitigung im
 Herbstmonat zu diesem ende einzusamb-
 len / bedeckt den Saamen mit guter leich-
 ter Erden / So werdet ihr dieselben in
 vier Wochen schön hervor gehen sehen /
 selbige junge herfür wachsende Dörn
 müßt ihr gleich in ihren wachstumß von
 aussen und innen / den beeden Gräben /
 mit anbindung gerader Stänglein / also
 richten und gewehnen / daß sie gegen ein-
 andern / und über den freygelassenen mit-
 tern schühigen Platz / wachsen / das gibt
 in kurzer zeit einen solchen schönen von
 drey Schuh dicken lebendigen Haag /
 durch welchen der Garten dermassen / und
 besser als von einer Maur beschützet
 wirdt.

Ein andere Gattung eines le- bendigen Haags.

DEn ringern weg machet man einen le-
 bendigen Haag also. Man grabt ei-
 nen